



# Halbturner PFARRBLATT

 Pfarre  
Halbturn

Oktober 2016

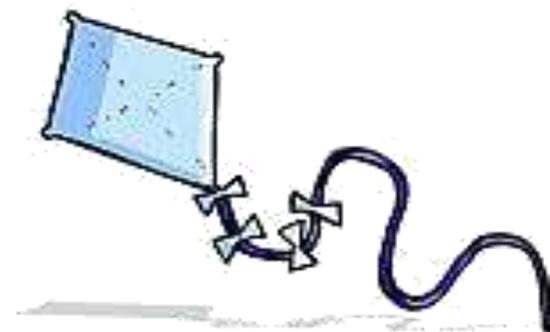


**H**alte mein ganzes Sein fest  
in dir !

Lass mich dein Angesicht nie aus den  
Augen verlieren !

Und während mein Blick in dir ruht,  
lass meine Liebe zu dir wachsen,  
täglich mehr !

*John Henry Newman*



Wer verbunden ist mit Gott, vielleicht nur durch einen seidenen Faden, kann nicht verlorengehen. „Halte mein ganzes Sein fest in Dir“, so betete einst John Henry Newman, ein englischer Kardinal „und lass mich dein Angesicht nie aus den Augen verlieren.“ Wer mit Gott verbunden ist, dem bleiben auch Spannungen nicht erspart. Fragen, Lebensfragen, Glaubenszweifel kommen. Nur unter einer gemäßen Spannung erreicht der Drachen mehr Höhe - und menschliches Leben mehr Tiefe.

**Inhalt:** **Blitzlichter**  
**Wort des Herrn Pfarrers**  
**Wussten Sie ...**  
**Verstorbene 2015/2016**

**Seite 2-4**  
**Seite 5**  
**Seite 5**  
**Seite 6**

**Termine/Dank/Bitte**  
**Aus dem Pfarrgemeinderat**  
**Vor den Vorhang**  
**Blitzlichter**

**Seite 7**  
**Seite 8**  
**Seite 8**  
**Seite 9-12**

**BLITZLICHTER \* BLITZLICHTER \* BLITZLICHTER**

**KIRTAG/PFARRFEST 03.07.**



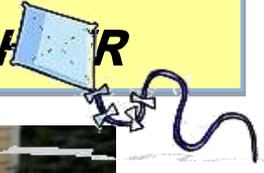
Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen HelferInnen, Sponsoren und Besuchern !



So sehen Sieger aus !



# BLITZLICHTER \* BLITZLICHTER \* BLITZLICHTER



**BLITZLICHTER \* BLITZLICHTER \* BLITZLICHTER**



**ERNTEDANKFEST 25.09.**



**39. Fußwallfahrt nach Mariazell - 4. bis 8.8.**

## \* WORT DES HERRN PFARRERS



Liebe Halbturnerinnen und Halbturner, liebe Pfarrgemeinde,

Sich aus der Vergangenheit nur das erlittene Unrecht zu merken, die Gegenwart nicht wirklich wahrzunehmen und „für die Zukunft keinerlei Vorbereitung zu treffen, außer sich zu rächen“ – genau das sei die Eigenart eines verhärteten Herzens. So beschrieb der Mystiker Bernhard von Clairvaux um 1150 das Phänomen des geistlichen Dickhäuters. Im Grunde lässt so ein Mensch nichts und niemanden mehr wirklich an sich ran. Sowohl Lob als auch Kritik sind ihm egal, nur die Verletzungen sind da, und die machen bitter und nachtragend. Aber niemand kommt so „verhärtet“ zur Welt. Offenkundig sind traumatische Erfahrungen im Spiel, womöglich aus frühester Kindheit, wenn Menschen sich derart verschließen müssen.

Wer wirklich liebt und sich lieben lässt, macht sich verwundbar. Je größer das Wagnis des Vertrauens, desto größer auch das Risiko des Scheiterns. Die Propheten Israels, die viele Kränkungen zu bewältigen hatten, sprachen von der göttlichen Herztransplantation von dem neuen Geist der Liebe, vom „Herz aus Fleisch“ (Ez 36, 26ff). Im Mittelpunkt christlicher Weichherzigkeit steht entsprechend der verwundete Arzt aus Nazaret. „Durch seine Wunden sind wir geheilt.“ Als sie ihn verletzten, schlug er nicht zurück. Selbst Opfer von Gewalt, praktizierte er offensiv nur Vergebung. Feige war er deswegen nicht: ER nannte verletzende Verhältnisse und Verhalten beim Namen. Groß freilich bleibt immer noch die Versuchung zum „verstockten“ Herzen, zur bloß apathischen Lebensart, zur „Globalisierung der Gleichgültigkeit“. Also „du, lass dich nicht verhärten in dieser harten Zeit“, sang dagegen der Dissident Wolf Biermann. Um des erbarmenswürdigen Christus willen und seiner geringsten Brüder und Schwestern „zeige deine Wunden“, dann geht es kraftvoller und zärtlicher zu.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Zeit in den letzten Tagen des „Jahres der Barmherzigkeit“!

Halbturn, den 27. Oktober 2016

*Peter Miscik*  
Ihr Pfarrer Peter Miscik

### \* WUSSTEN Sie, dass.....

... Papst Franziskus 17 neue Kardinäle aus allen Kontinenten ernannte. Eine Besonderheit ist die Kardinalswürde für den vatikanischen Botschafter in Syrien, 13 der Kardinäle haben das 80. Lebensjahr noch nicht vollendet und sind damit wahlberechtigt. 4 weitere über 80 Jahre alte kirchliche Würdenträger erhalten den Kardinalshut für ihre besonderen Verdienste um die katholische Kirche.

Die beiden neuen Kardinäle aus Europa sind der Erzbischof von Mecheln-Brüssel, Jozef De Kesel, sowie Madrids Erzbischof Carlos Osoro Sierra. Die traditionellen Anwärter auf die Kardinalswürde in Italien, der Patriarch von Venedig und der Erzbischof von Turin, kamen abermals nicht zum Zuge.

... genau wie das Kirchenjahr mit dem 1. Adventsonntag das neue Lesejahr A (es gibt noch Lesejahr B und C) beginnt. Dabei ist jedes der Jahre besonders einem Evangelisten gewidmet: Evangelist Matthäus im kommenden Jahr. Abschnitte aus dem Johannesevangelium werden vor allem in den „geprägten Zeiten“ (Advent, Fasten- und Osterzeit) jedes Kirchenjahres vorgetragen.

An den Wochentagen sind - in zweijährigem Wechsel - für alle Tage des Jahres eigene Lesungen vorgesehen.

## Pfarre Halbturn

Kirchenplatz 2

7131 Halbturn

**Pfarrer: Dr. Peter Miscik**

**Tel.: 02172/8632-0**

**Mail: [halbturn@rk-pfarre.at](mailto:halbturn@rk-pfarre.at)**

**[www.pfarrehalbturn.at](http://www.pfarrehalbturn.at)**

**Pfarrkanzlei: Montag 15.00—17.00 Uhr**

**Donnerstag 15.00—17.00 Uhr**

**Ratsvikarin: Erika Sack, Tel.: 0650/41 64 751**

**Pfarrkirche zum Heiligen Josef**

**Gottesdienstordnung:**

**SONNTAG: 08:00 Uhr Hl. Messe**

**10:00 Hochamt**

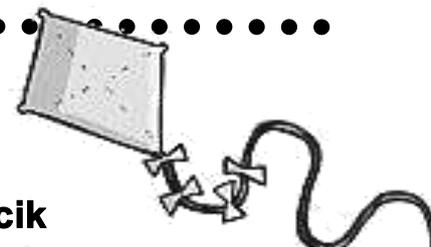
**14:00 Rosenkranz**

**SAMSTAG: 19:00 Uhr bzw. 18:30 Uhr**

**Hl. Messe im Sommer**

**WERKTAGS: 07:15 Uhr oder 19:00 Uhr**

**Die wöchentlichen Gottesdienstordnung finden Sie auch auf unserer Homepage direkt auf der Startseite.**



**\* Verstorbene von Allerheiligen 2015 bis Allerheiligen 2016 \***

Ihren Himmelsgeburtstag feierten:

Franz LANG	Blumentalg. 17	08.11.
Maria ULRAM	Budapesterstr. 73	15.11.
Franz RAUSCHER	Budapesterstr. 34	11.11.
Elisabeth JEZIK	Budapesterstr. 15	30.11.
Maria HAUTZINGER	Erzh.Friedrichstr. 10	09.12.
Anna BADER	Frauenkirchnerstr.11	30.12.
Ingrid STROMBERGER	Wien	09.01.
Anna PITZER	Budapesterstr. 14	11.01.
Dr. Eva STANZL	Parkstrasse 9	17.01.
Gabriele KURCSICS	Gartengasse 15	19.01.
Hilde HEINZE	Wien	19.01.
Anna RAUSCHER	Budapesterstr. 34	09.02.
Anna STADLER	Reitschulgasse 16	10.02.
Matthias Graf von SPIEGELFELD		10.04.
Franz ETL	Wienerstrasse 14	15.04.
Elisabeth BERGER	Erzh. Friedrichstr. 5	20.04.
Paul ULRAM	Lehmgrube 5	01.06.
Franz THURY	Wienerstrasse 12	09.06.
Margarete LANG	Blumentalgasse 17	24.06.
Rudolf MAYER	Erzh. Friedrichstr. 45	27.06.
Maria BAUER	Schmalzhöhg. 2	28.07.
Franz SCHMIDT	Quergasse 21	29.07.
Maria MAYER	Erzh. Friedrichstr. 45	22.08.
Stefan MESZLENYI	Lehmgrube	24.08.
Josef SCHEIT	Lehendorferstr. 23	12.09.
Maria NEMETH	Budapesterstr.	28.09.

**Segen**

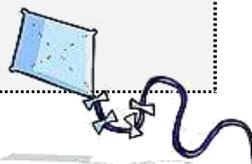
Sei gesegnet mit dem Glauben, dass dieses Leben nicht alles ist, aber ohne dieses Leben alles nichts ist.

Sei gesegnet mit der Wahrheit, dass Gott ein Gott der Lebenden ist, nicht ein Gott des Todes.

Sei gesegnet mit der Hoffnung, dass jeder Abschied etwas Neues schenkt:

den Abschied vom Leben in ein anderes Leben.

Sei gesegnet mit der Zuversicht, dass das Leben lebt, weil die Liebe stärker ist als der Tod.



**\* TERMINE \* DANKE \* BITTE \* TERMINE \* DANKE \* BITTE \***

# Danke! allen Helfern am Pfarrfest!

Der **Pannonische Weihnachtsmarkt** im Schloss Halbtürn findet heuer an folgenden Terminen statt:  
**26. + 27. November, 3. + 4., 10. + 11. Dezember.**

Ein Team aus unserer Pfarre wird sich auch heuer wieder mit einem Stand am Weihnachtsmarkt beteiligen, was nur mit Ihrer Mithilfe möglich ist. Wir suchen daher Frauen und Männer:

- die Weihnachtsbäckerei backen und/oder „Halbtürner“ Suppennudeln machen
- die beim Einpacken der Kekse am Mittwoch, den **23. November (ab 8 Uhr)** im Pfarrheim helfen
- die sich beim Verkauf am Weihnachtsmarkt beteiligen.

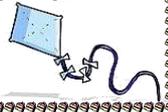
Auch heuer bieten wir am „Halbtürner Schmankerl-Stand“ Kaffee und Kuchen an. Darum bitten wir zusätzlich um Kuchen, Torten, Schnitten etc.

Wir hoffen, wie dankenswerterweise in den Jahren zuvor, auf viele helfende Hände.

Ein herzliches Vergelt's Gott schon im Voraus.

Die Bäckereien und Nudeln können am Dienstag, den **22. November von 17 bis 18 Uhr** ins Pfarrheim gebracht werden (oder am Donnerstag in der Früh).

Die Mehlspeisen für den Kaffeestand bitte direkt zum Stand am Weihnachtsmarkt.



## BITTE um Helfer am Weihnachtsmarkt!

### TERMINE



- 01.11., 14.00 h Andacht beim Friedensdenkmal, anschließend Prozession zum Friedhof
- 05.11., 17.00 h Bezirkshubertusfeier im Schloßhof
- 11.11. Fest des Heiligen Martin  
9.00 h Gottesdienst
- 13.11. Weintaufe im Gottesdienst um 10.00 Uhr
- 20.11. Christkönigsfest
- 26.11. 18.00 h Adventkranzweihe
- 27.11. 1. Adventsonntag,  
Familiengottesdienst  
8.00 h und 10.00 Gottesdienst mit Adventkranzweihe  
Anbetungstag (genaue Zeiten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung)
26. und 27.11., 03. und 04., sowie 10. und 11.12.: Stand der Pfarre am Weihnachtsmarkt
- 2., 9., 16. und 23.12., jeweils 6.30 Uhr:  
Roratemesse

04.12.: 2. Adventsonntag

10.00 Maltesermesse, gestaltet vom Singverein Halbtürn



16.00 Uhr:

Adventkonzert des Singvereins in unserer Pfarrkirche unter der Leitung von Josef Kaintz

08.12.: **Fest der Unbefleckten Empfängnis**

11.12.: 3. Adventsonntag

18.12.: 4. Adventsonntag

24.12.: Christmette um 22.30 Uhr

Änderungen möglich. Details und zusätzliche weitere Termine entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung.

Schon jetzt möchten wir Ihnen das Logo der PGR-Wahl 2017 vorstellen:



19. März 2017

**ICH BIN DA. FÜR**  
Pfarrgemeinderatswahl

**\* AUS DEM PFARRGEMEINDERAT \* AUS DEM PFARRGEMEINDERAT \***

Lieber LeserInnen unseres Pfarrblattes,

„Fliege mit mir in den Himmel ...“

Wer einen Drachen steigen lässt, hat es buchstäblich selbst in der Hand, wie weit bzw. hoch er sein Flugobjekt kommen lässt. Und richtig fliegen kann der Drache nur dann, wenn er fest angebunden ist. Nur mit der gespannten Leine, also nur in Spannung und in Anbindung, kann das Fluggerät seinen eigentlichen Zweck erfüllen, nämlich fliegen. Das Bild vom Drachen - ein Sinnbild für unseren Glauben?

Jesus verbindet sich mit allen Menschen, er sagt: „Seid gewiss, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt“. In dieser Liebe Gottes ist die Liebe unter uns Menschen aufgehoben und lässt uns auch über den Tod hinaus verbunden sein. Wenn wir in diesen Tagen zum Friedhof gehen und besonders unserer Verstorbenen gedenken, kann uns vielleicht der schöne Satz von Papst Pius XII begleiten: „Für jene, die in Gott verbunden sind, gibt es keine Trennung“.

In dieser Verbundenheit – in der heutigen Zeit vergleichbar mit den Handy- und Computerverbindungen - sollten wir versuchen, mit Gott „online“ zu bleiben, die Verbindung zu halten, einen Drachen steigen zu lassen.



*Erika Sack, Ratsvikarin*

**\* VOR DEN VORHANG \* VOR DEN VORHANG \***



Immer **am letzten Sonntag des Monats** wird in unserer Pfarre um 10.00 Uhr die **Familienmesse** angeboten. Dank des Engagements von Frau Kristina Brunner-Đurić und ihrer ganzen Familie wird eine eigene Wort-Gottes-Feier für kleine und große Kinder im Pfarrheim parallel zum Wortgottesdienst für die Erwachsenen gestaltet. Die Kinder kommen zur Wandlung und Eucharistiefeier in die Kirche zurück. Der Gottesdienst, bei dem sich die ganze christliche Gemeinde versammelt, wird daher zu einem generationenübergreifenden und – verbindenden Element einer funktionierenden Gemeinschaft. Bitte nehmen Sie das Angebot an und kommen Sie mit Ihren Kindern ! Vergelt's Gott, Frau Brunner-Đurić !

*Im Pfarrblatt vom Juni hat sie sich und ihr Projekt vorgestellt und um finanzielle Unterstützung er-sucht. Jetzt ist sie dort und wir haben sie ersucht, über ihre erste Zeit zu berichten, und sie auf Ihrem „Jahr in Kamerun“ zu begleiten und auch auf diesem Wege unsere Verbindung zu **Maria Katharina Fischer** aufrecht zu erhalten.*

Liebe Halbturner! Liebe Halbturnerinnen!  
Bonjour! „Mbolo“!

Nun habe ich schon über 2 Monate einen kleinen Einblick in das Alltagsleben in Kamerun, Ebolowa machen können und freue mich euch ein wenig davon zu berichten.

Was mache ich hier jetzt eigentlich genau? Wie schaut mein Tagesablauf aus?

Der Wecker läutet täglich um 5:00 danach ab unter die kalte Dusche (kein warmes Wasser vorhanden). Die gemeinsame Messe mit den Salesianern beginnt um 6:00. Mein Tagesablauf ist sehr ab-

wechslungsreich, so unterrichte ich jeden Dienstag und Freitag in der Berufsschule Englisch. Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag ist das Jugendzentrum geöffnet, wo ich mit den Kindern das Evangelium in Form eines Theaters vorbereite, das sie am Sonntag in der Kindermesse vorführen. Außerdem bin ich zurzeit tatkräftig dabei den Kindern Flöte spielen beizubringen, was sich immer wieder als große Herausforderung herausstellt. Ich bin nebenbei noch beim Schulchor, wo nicht nur französische Lieder gesungen werden, sondern auch auf „Bulu“, was neben Französisch die zweite Muttersprache hier ist.

Das Don Bosco Projekt wurde im Jahre 1993 gegründet. Es besteht aus einer technischen Schule, einem Radio und einem Jugendzentrum. Die Schule „Technisches Institut Don Bosco“ hat verschiedene Schwerpunkte: Tischlerei, Mechanik, Elektrizität, Informatik. Die SchülerInnen schließen im besten Fall nach 7 Jahren mit Matura ab. Wie bereits erwähnt gibt es auch eine Berufsschule, die

## BLITZLICHTER \* BLITZLICHTER \* BLITZLICHTER



2 Jahre dauert. Die SchülerInnen haben auch die Möglichkeit, hier ins Internat zu gehen. Zurzeit leben cirka 40 Burschen im Alter von 13-23 im Projekt. Sie haben einen sehr strikten Tagesablauf, so müssen sie täglich die Gänge putzen und haben viele Lernstunden zu absolvieren.

Ich sehe mich für sie vor allem als Bezugsperson und Freundin. Meine Mitvolontärin Lisa und ich leben mit sieben Salesianern unter einem Dach, wobei es sehr erfreulich ist, dass ein 81-jähriger Schweizer dabei ist, der uns zweimal in der Woche Französisch Nachhilfe gibt.

Ich lerne jeden Tag etwas Neues kennen. Es ist zum Beispiel keine Selbstverständlichkeit, dass es täglich fließendes Wasser gibt. Mindestens einmal in der Woche fällt der Strom aus, weswegen die Messe dann zum Beispiel mit Kerzenschein gefeiert wird. Auch die verschiedenen Zubereitungen von Bananen zu jeder Mahlzeit wurden inzwischen schon zur Gewohnheit. Ich fühle mich hier sehr wohl und freue mich auf weitere Herausforderungen in meinem Volontariat.

Liebe Grüße aus dem Süden Kameruns,  
Maria Katharina Fischer

\*"Mbolo" bedeutet Guten Tag auf Bulu



**2.10.: Verabschiedung** unserer langjährigen Ministrantin Anna FABITS



**15.8. Prozession nach Frauenkirchen**

# Beschenkt mit Gottes Leben in der TAUFE

Christian RIEGLER



Robin STADLER



Mina Anna BADER



Paul SZABO



Johannes Otto KERN



Simona PECK



Max SCHUSTER



Lucas ZINIEL



**BLITZLICHTER \* BLITZLICHTER \* BLITZLICHTER**



Lea HÖGL



Magdalena SZECZENYI



Katharina Hoffmann & Stefan Pözl



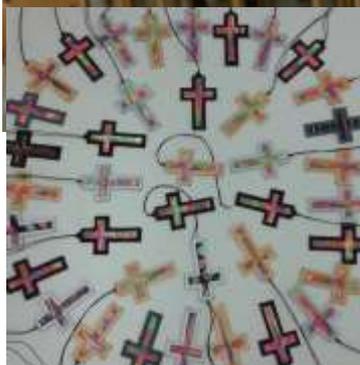
Gabriele Kiss & Peter Braunschmidt



Caroline Leiner & Stefan Hautzinger



Verena Steiner & Bernhard Göttl



Am 30. August kamen wir im Pfarrheim zusammen, um neue **Kreuze** zu **basteln**. Aus Karton, Acrylfarbe und Kratzpapier entstanden die neuen Kreuze, die wir - zumindest bis zum nächsten Jahr - beim Ministrierten tragen werden.

## BLITZLICHTER \* BLITZLICHTER \* BLITZLICHTER

Am 17. August machten wir uns um 8:30 auf den Weg in den **Familypark St. Margarethen**. Dort konnten wir den ganzen Tag lang die verschiedenen Attraktionen ausprobieren und erkundeten in Kleingruppen den Park. Zu Mittag trafen wir uns im Restaurant im Park, danach konnte es gleich wieder mit dem Rutschen, Fahren, Spielen... weitergehen. Auf der Heimfahrt machten wir noch eine Rast beim McDonald's in Neusiedl und um 19:30 trafen wir wie geplant in Halbtürn ein.



15 Ehepaare unter dem Motto des Regenbogens, der in dieser Ehejubiläumsmesse als Zeichen des neuen Bundes mit Gott und als Symbol der Versöhnung stand. Die Jubelpaare mit **15, 25, 30, 35, 45, 50 und 55 Ehejahren** feierten eine sehr schöne Messe, musikalisch gestaltet von **Laudate**. Anschließend lud die Pfarre zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim ein. Vielen Dank an **Laudate** und **Edith Brettl** !



**EHEJUBILÄUMSMESSE 08.10.**

### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Halbtürn (PGR), Kirchenplatz 2, 7131 Halbtürn

Tel.: 02172/8632-0, e-mail: halbtürn@rk-pfarre.at

Eigenvervielfältigung

Wir freuen uns über Reaktionen, Leserbriefe oder über Ihre Beiträge für das Pfarrblatt. Bitte setzen Sie sich über die oben angeführten Medien—oder besser noch persönlich - mit uns in Verbindung.